



c/o  
Schorsch Erwig  
Töpferweg 21  
34260 Kaufungen  
fon: 05605-925777  
fax: 05605-925778

Schorsch Hose  
Kölnische Str. 4  
34117 Kassel  
fon: 0561-771085  
fax: 0561-771086

**rumkugler** ● ● ●  
**Boule + Pétanque in Kassel**  
info@rumkugler.de www.rumkugler.de

Kassel, den 5. Sept. 2007

An alle Förderer  
des Bundesligaspieltages und der Quali 55plus  
am Rokokoschloss Wilhelmsthal in Calden bei Kassel  
am 1. und 2. September 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

am vergangenen Wochenende fand der abschließende Spieltag der Deutschen Pétanque Bundesliga am Rokokoschloss Wilhelmsthal in Calden bei Kassel statt. Die Kasseler Stadträtin Anita Mahrt und der Caldener Bürgermeister Andreas Dinges begrüßten 100 der besten Pétanquespielerinnen und -spieler Deutschlands (darunter fast die gesamte Nationalmannschaft).

Für Ihre Unterstützung beim Zustandekommen des Bundesligaspieltages am Schloß Wilhelmsthal möchte ich mich im Rahmen aller Rumkugler sowie des hessischen und des Deutschen Pétanqueverbandes ganz herzlich bedanken. Das herrliche Ambiente am Schloss, die nordhessische Gastlichkeit und die gelungene Organisation der Sportveranstaltung wurde von allen Gästen aufs höchste gelobt. Einige haben die Gelegenheit genutzt, sich bei einem verlängerten Wochenende die documenta anzusehen, andere konnten zum ersten Mal "Ahle Wurscht" genießen.

Die spannenden Bundesligabegegnungen wurden von zahlreichen Zuschauern verfolgt. Am Sonntagabend gratulierte Stadträtin Mahrt den Spielerinnen und Spielern des frischgebackenen Meisters Mannheim-Sandhofen und freute sich, den Meisterpokal sowie einen Präsentkorb mit nordhessischen Spezialitäten überreichen zu können.

Sehr erfreulich war auch, dass sich zwei Rumkugler-Teams zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft 55plus qualifizieren konnten, die am übernächsten Wochenende im hessischen Gründau-Rothenbergen stattfindet.

Wie bereits mitgeteilt, laden wir Sie recht herzlich ein zu einem

**SCHNUPPERBOULE am Donnerstag, 20.Sept. um 16:30 Uhr an der Orangerie.**

Wir würden uns freuen, wenn Sie Zeit und Gelegenheit fänden, mit uns und anderen Gästen ein paar Kugeln zu werfen und ein wenig zu plaudern. Für ein Gläschen Wein und ein amuse-gueule werden wir sorgen.

Herzlichen Dank im Namen aller Rumkugler

Georg Hose

**Verteiler:** Stadt Kassel, Hr. OB Hilgen / Stadt Kassel, Hr. Weikert / Stadt Kassel, Frau Stadträtin Mahrt / Gemeinde Calden, Hr. Bgm. Dinges / mhk, Hr. Boßdorf / DPV, Hr. Eschbach / HPV, Frau Becker / Stadtparkasse Kassel, Hr. Homburg / AK-Spiele, Hr. Appel / Vertriebsunion Meynen, Hr. Weishaupt / Schluckspecht, Hr. Riediger / Glaserei Burmann, Hr. Janßen / KFZ-Service, Hr. Großkurth / Landwehr+ Schultz, Hr. Ludwig / Malerbetrieb Beyer, Hr. Beyer / gegenbauer, Hr. Tiedevon-Löwenstein / Barmer Ersatzkasse, Hr. Spier / Betten-Kranefuss, Hr. Prange

PS: In der Anlage einige Informationen zu den sportlichen Ergebnissen, die man der HNA leider nicht entnehmen kann (Bericht von der Bundesliga, Bericht von der Quali55plus, Ergebnisse)



c/o  
Schorsch Erwig  
Töpferweg 21  
34260 Kaufungen  
fon: 05605-925777  
fax: 05605-925778

Schorsch Hose  
Kölnische Str. 4  
34117 Kassel  
fon: 0561-771085  
fax: 0561-771086

**rumkugler** ● ● ●  
**Boule + Pétanque in Kassel**  
info@rumkugler.de www.rumkugler.de

Kassel, den 04. 09. 2007

## Die erste Bundesligasaison des DPV ist beendet

Wir gratulieren dem **Deutschen Meister BC Mannheim-Sandhofen**



von links: Holger Madsen, Philipp Geis mit Pokal, Michel Lauer, Ellen Krieger mit Präsentkorb nordhessischer Spezialitäten, Jannik Schaake, Detlev Krieger, Wilfried Klein  
weitere SpielerInnen im Team: Daniel Orth, Susi Fleckenstein, David Bourdoux



Frau Schröder, Frau Stadträtin Mahrt, Lutz Rüdiger Busse, Peter Blumenröther

Am Wochenende 1. und 2. September fanden am Schloss Wilhelmsthal in Calden bei Kassel die Abschluss-spieltage der Deutschen Pétanque Bundesliga statt. Am Samstagmittag wurden die Spielerinnen und Spieler von der Kasseler Stadträtin Anita Mahrt und dem Caldener Bürgermeister Andreas Dinges aufs herzlichste begrüßt. Im Anschluss erläuterten DPV-Vizepräsident Alexander Bauer, Generalsekretär Peter Blumenröther und DPV-Vizepräsident Lutz-Rüdiger Busse den weiteren Tagesablauf. Oberschiedsrichter Max Spitzer, sowie die Schiedsrichter Dieter Eckmeier und Michael Schuh begleiteten den Wettbewerb und achteten auf die Einhaltung der Regeln.

Nach dem 3. Spieltag und 6 Partien gab es 3 Meisterschaftsanwärter (Mannheim, Hannover, Hamburg) mit 6:0, bzw. 5:1 Spielpunkten. Im Tabellenkeller gab es zwei "Abstiegsfavoriten" mit 0:6 Punkten: Leipzig und Rockenhausen. Im Mittelfeld waren Düsseldorf (4:2), Heidelberg, Saarwellingen, Godesberg, Nürnberg (je 3:3), Viernheim und Kreuzburg mit 2:4 Spielen angesiedelt. Jedes dieser Teams konnte noch absteigen, ein spannendes Finale war daher vorprogrammiert.



*Während Mannheim und Hannover gegeneinander spielten, fand in unmittelbarer Nachbarschaft eine Hochzeit statt*

Bei der ersten Partie des Samstags trafen jedoch gleich die Titelaspiranten Mannheim und Hannover aufeinander. Nach der Triplette-Runde stand es 1:1. Die Doublettes konnte Hannover dann jedoch 2:1 für sich entscheiden. Da die Hamburger erwartungsgemäß gegen Rockenhausen gewonnen hatten, gab es nunmehr ein Triumvirat mit 6:1 Spielen an der Spitze: Hannover, Mannheim und Hamburg.



*Die packende Auftaktbegegnung gegen Sandhofen konnte Hannover für sich entscheiden*

Die zweite Spielrunde am Samstag brachte den nächsten Knüller um die Meisterschaft: Mannheim vs. Hamburg. Hier war der nächste Krimi zu verfolgen: Nach den knappen Triplettes (11:13 und 13:12) stand es 1:1. Die Doublettes konnte Mannheim 3:2 für sich entscheiden, so dass Hamburg im Titelkampf mit 6:2 Punkten auf Rang 3 zurückfiel. Hannover hingegen gewann erwartungsgemäß deutlich gegen Rockenhausen und übernahm mit dem besseren Spielpunkterhältnis die alleinige Spitze. Allerdings konnte die Rockenhäuser ihnen eine Triplettepartie abnehmen. Sie hatten nichts mehr zu verlieren, spielten befreit auf und gingen 10:0 in Führung. Hannover holte Punkt für Punkt auf, musste sich in diesem Spiel am Ende aber knapp zu 12 geschlagen geben. Hannover gewann 4:1 und führte damit die Tabelle an.



*Hervé Dieu (HRC) legt*

Im Abstiegskampf ging es genauso heiß her: Zwar standen Leipzig und Rockenhausen am Ende des Spieletages mit 0:8 Siegen nunmehr als Absteiger fest, aber auf den dritten Abstiegsplatz konnten noch 6 Teams rutschen.



*Sowohl das Kreuzberger Team als auch die Viernheimer waren lange Zeit akut abstiegsgefährdet*



Viernheim gewann unter dem Jubel der Kasseler Zuschauer gegen Düsseldorf knapp mit 3:2, verlor allerdings die Abschlusspartie gegen Nürnberg mit 1:4. Damit waren die Viernheimer zum Leidwesen der hessischen Zuschauer auf Platz 10 und damit den 3. Abstiegsplatz abgerutscht. Aber auch das Mittelfeld von Platz 5 bis 9 (Saarwellingen, Düsseldorf, Heidelberg, Berlin und Nürnberg) waren mit 4:4 Punkten akut abstiegsgefährdet. Lediglich Bad Godesberg befand sich mit 5:3 Siegen im "neutralen" Bereich.

Gegen 20 Uhr waren die Partien beendet, die Spieler suchten rasch ihre Hotels auf, denn am nächsten morgen sollte es zeitig um 8:30 Uhr weitergehen. Es war klar, dass es am Sonntag sowohl an der Tabellenspitze als auch im Tabellenkeller um die Wurst gehen würde

Ergebnisse			Spieltag	
Platz	Verein	Siege	Punkte	Runde
1	Hannover	7:1	27:13	8
2	Mannheim	7:1	26:14	8
3	Hamburg	6:2	25:15	8
4	Bad Godesbg.	5:3	21:19	8
5	Saarwelling.	4:4	23:17	8
6	Düsseldorf	4:4	22:18	8
7	Heidelberg	4:4	22:18	8
8	Berlin	4:4	19:21	8
9	Nürnberg	4:4	18:22	8
10	Viernheim	3:5	21:19	8
11	Leipzig	0:8	10:30	8
12	Rockenhsn.	0:8	6:34	8

*Tabellenstand am Samstagabend*

*Auch das Heidelberger Team mußte bis zum Ende um den Klassenerhalt kämpfen*





*Am Sonntag fand parallel zur Bundesliga die hessische Quali zur DM 55plus auf den Parkwegen statt*

## Sonntag, 2. September 2007

Pünktlich um 8:30 Uhr begann am Sonntag die 9. Spielrunde: Während Mannheim und Hamburg sich erwartungsgemäß deutlich mit 5:0 bzw. 4:1 gegen Kreuzberg und Rockenhausen durchsetzten, gelang den Hannoveranern ein äußerst knapper und heiß umkämpfter 3:2 Sieg gegen Heidelberg. Nunmehr hatte Mannheim aufgrund des besseren Spielpunkteverhältnisses knapp die Nase vorn und eroberte sich Rang 1 zurück.



*Während die Rockenhäuser entspannt mit Schiedsrichter Michael Schuh plaudern, sorgt die Küchencrew der Rumkugler für gute Verpflegung*

Viernheim gewann das Spiel gegen Bad Godesberg knapp 3:2 und verschaffte sich damit etwas Luft im Abstiegskampf, musste jedoch mindestens eine weitere Partie für sich entscheiden. Saarwellingen, Kreuzberg, Nürnberg und Heidelberg konnten nicht punkten. Damit hatten vor den letzten beiden Spielrunden 5 Teams 4:5 Siege. Die Nürnberger hatten das schwerste Restprogramm. Sie mussten gegen Mannheim und Hannover antreten.



In der 10. Runde gewannen Hamburg und Hannover ihre Partien gegen Düsseldorf und Saarwellingen jeweils 3:2. Mannheim konnte die Nürnberger 5:0 besiegen. Damit bauten sie gegenüber Hannover ihren Punktestand auf 3 Punkte aus und standen bereits als Meister fest, falls in der letzten Runde nicht noch ein Wunder passieren und sie gegen Leipzig verlieren würden.

Viernheim gewann in dieser Spielrunde mit 4:1 gegen Leipzig und war damit eigentlich schon gerettet. Ganz eng wurde es jetzt für Saarwellingen und Nürnberg. Aufgrund des Sieg- und Spielpunktevergleiches konnten sich die Nürnberger nur mit einem Sieg über Hannover retten, wenn Saarwellingen gleichzeitig in der letzten Runde gegen Viernheim verliert. Aber auch die Heidelberger waren noch am Zittern. Sie mussten gegen die Hamburger antreten.

In der 11. und letzten Spielrunde lagen dementsprechend bei diesen Teams die Nerven ziemlich blank.

Viernheim gewann gegen Saarwellingen beide Triplettes. Nürnberg konnte gegen Hannover ein Triplette für sich entscheiden. Die abschließende Doublette-Runde würde die Entscheidung bringen. Viernheim gewinnt nun 2 von 3 Doublette-Partien für sich und schlägt Saarwellingen 4:1. Jetzt konnten die Saarländer nur noch auf die Hannoveraner Schützenhilfe hoffen, denn hier stand es auch nach zwei gespielten Doublettes 1:1 und die noch laufende Partie musste die Entscheidung bringen. Es war unglaublich spannend. Viele Carreaux aber auch Sauschüsse von beiden Seiten machten das Spiel zum Krimi. Aber letztendlich mussten sich Albin Raux und Markus Herrmann den beiden Hannoveranern Mahmut Tufan und Frank von Pless zu 10 geschlagen geben.

Die Nürnberger waren zu Recht traurig während sich Heidelberg und Saarwellingen verständlicherweise über den Klassenerhalt freuten.



Markus Herrmann und Albin Raux

Die Partie gegen Leipzig konnte Mannheim unterdessen souverän mit 5:0 für sich entscheiden. Damit stand fest: Erster Deutscher Meister im neuen Bundesliga-System ist der

**BC Mannheim-Sandhofen      Herzlichen Glückwunsch**



Zum Abschluss der ersten Bundesligasaison verabschiedete die Kasseler Stadträtin Anita Mahrt alle Teams mit herzlichen Worten. Bei der Gratulation an den neuen Deutschen Meister übergab sie einen Präsentkorb mit nordhessischen Spezialitäten. Aber auch die drei Absteiger-Teams wurden mit einer kleinen Erinnerung an die Abschlussspieltage in Nordhessen bedacht. "Der kleine Kunsthunger" mit Ahler Wurst und Beuys-Einlage sollte die Trauer über den sportlichen Abstieg etwas mindern. Ermöglicht wurden diese Präsente durch das Kasseler Fachgeschäft Betten-Kranefuß.

*Auch die Absteiger (hier Leipzig) wurden von Stadträtin Anita Mahrt mit einem kleinen Präsent bedacht*

DPV-Vizepräsident Alex Bauer hatte schließlich das Vergnügen, dem Meister Sandhofen einen neuen Pokal zu überreichen, der als Wanderpokal konzipiert ist und in dessen Sockel die jeweiligen Namen der Meister-teams graviert werden. Mit einer Urkunde, einem Wimpel und einer Flasche Champagner dankte er den Kasseler Rumkuglern deren Engagement für die gelungene Ausrichtung des Abschlussspieltages in der ersten Bundesliga-Saison.



Gegen 20 Uhr reisten die Spielerinnen und Spieler ab und die Kasseler Rumkugler konnten beginnen, aufzuräumen und abzubauen, was Dank der Mithilfe zahlreicher Rumkugler zügig und reibungslos funktionierte. Auch aus Sicht der Rumkugler war es eine gelungene Veranstaltung. Für die Organisation, die Hilfsbereitschaft und die Verpflegung mit nordhessischen Spezialitäten erhielten sie großes Lob von allen Seiten.

*Mahmut Tufan (Nationalspieler im Espoir-Kader, Jan Garner und Vizepräsident Alex Bauer bei der Siegerehrung*



*Martin Kuball vom HRC Hamburg, Jan Garner vom SV Odin Hannover und Jannik Schaake vom BC Sandhofen fahren gemeinsam mit Patrik Abdelhak vom BC Konstanz als deutsches Senioren-Nationalteam zur Weltmeisterschaft nach Thailand.*



*Die Vierzehner (ohne Familie Koch, die auf den Nachwuchs wartet) dürfen sich nach dieser schwierigen Saison zurecht über ein erfolgreiches Wochenende mit 4:1 Siegen und dem 5. Platz in der Bundesliga freuen. Jetzt heißt es Daumen-drücken für die nächste Runde im Europa-Cup, die vermutlich am 13. Oktober in Amsterdam / Haarlem stattfinden wird.*



*Sascha von Pless ist (inoffizieller) Weltrekordhalter im Präzisionsschießen und Mitglied der Herren-Nationalmannschaft, Laura Makowski spielt in der Damen-Nationalmannschaft*



*Hatte Vizepräsident Alexander Bauer bereits am Samstag geahnt, dass Mannheim-Sandhofen trotz der Niederlage gegen Hannover Meister wird und sich deshalb zu ihnen gesellt?*



Die DPV-Schiedsrichter Max Spitzer und Dieter Eckmeier



Zahlreiche Zuschauer verfolgten gespannt die Partien



Erschöpft vom Zuschauen spielten manche zur Entspannung hin und wieder mal eine Partie Schach.....

....während nebenan im Standesamt und der Kapelle des Schlosses zwischendurch immer mal wieder geheiratet wurde





HPV -Geschäftsstelle Rheinstraße 75 63329 Egelsbach

**HPV – Geschäftsstelle**  
Rheinstraße 75  
63329 Egelsbach  
Telefon/ -fax 061 03-2026422  
hessenpetanque@t-online.de  
www.hessenpetanque.de

**Georg Hose -Pressewart**  
Kölnische Str. 4  
34117 Kassel  
fon: 0561-771085  
fax: 0561-771086  
georg@hose-architekten.de

## Hessische Quali 55plus in Kassel am 2. September 2007

Wegen der parallel stattfindenden documenta reisten einige Südhessen bereits schon am Freitag an. Andere kamen am Samstag, um sich die Bundesligabegegnungen im Schlosshof anzusehen.

Bei bewölktem aber trockenem Wetter trafen auch die übrigen Teams am Sonntagmorgen zur hessischen Quali 55plus am Schloß Wilhelmsthal in Calden bei Kassel ein. Gespielt wurde auf den Wegen rund um das Schloss, wobei die Böden anspruchsvoll aber gut spielbar waren. Die Schiedsrichter Michael Schuh und Egon Paschke sowie die Turnierleitung mit Siggie Rasenberger und Alex Gritschke sorgten souverän für einen zügigen und regelgerechten Ablauf.

Von den gemeldeten 23 Teams sagte lediglich 1 Team kurzfristig ab. Gespielt wurde im Poule-System. Die 4 Teams, die im Poule ausgeschieden waren, trugen es mit reifer Fassung, spielten noch ein Mini-Turnier oder schauten sich die packenden Bundesliga-Partien an, bei der buchstäblich bis zur letzten Kugel um den Abstieg gekämpft wurde. Die Rumkugler hatten für reichhaltige Verpflegung in gewohnt guter Qualität und zu günstigen Preisen gesorgt, so dass niemand hungern und dursten musste.

12 Teams spielten Cadrage, weitere 6 Teams hatten Freilos. Die nach der Cadrage im Wettbewerb verbliebenen 12 Teams spielten eine abschließende KO-Runde, um die DM-Teilnehmer zu ermitteln.

Durchsetzen konnten sich zum Schluss:

- Le van Khoi, Tromm / Reinhard Mielchen, Ehringshausen / Günter Desch, Gelnhausen
- Guy Courdouan, PSG Rüsselsheim / Gisbert Lammers, Dieburg / Bernd Agel, Dieburg
- Uwe Sauer, Crumstadt / Elu Wedel, Groß-Gerau / Manfred Hartel (Archi), Wilde 13 DA
- Annemie Landau, PC Mayence(Rhld-Pf.) / Peter Pähler, Groß-Gerau, Jens Dengler, PSG Rüsselsheim
- Ursula Klein, Herbert Klein, Wolfgang Knickenberg (alle Rumkugler Kassel)
- Erika Spangenberg, Hannelore Storz, Klaus Storz (alle Rumkugler Kassel)

Das Kasseler Publikum war natürlich besonders erfreut, dass 2 von 3 gestarteten Rumkugler-Teams zur DM fahren werden.

Auffallend war die konzentrierte und doch ruhige und lässige Atmosphäre, in der die Spiele verliefen. Man spürte die jahrzehntelange Pétanque-Erfahrung einiger Teams.

Wir wünschen allen hessischen Teams viel Erfolg und schöne Spiele im hessischen Gründau-Rothenbergen, wo die DM am 15. und 16. September stattfinden wird.

Georg Hose, 3. 9. 2007



**Gothaer**



**au fer**

Volksbank Groß-Gerau  
BLZ 508 925 00  
Konto 1810 2501



**HPV – Geschäftsstelle**  
Rheinstraße 75  
63329 Egelsbach  
Telefon/-fax 0 61 03-20264 22  
hessenpetanque@t-online.de  
www.hessenpetanque.de

**Georg Hose -Pressewart**  
Kölnische Str. 4  
34117 Kassel  
fon: 0561-771085  
fax: 0561-771086  
georg@hose-architekten.de



**Gothoer**



*au fer*



## Deutsche Pétanque Bundesliga

Montag, 03.09.2007

### BC Mannheim-Sandhofen ist Bundesligameister

Herzlichen Glückwunsch

### 3. und 4. Spieltag (Runde 7 - 11) am 01./02.09.2007 Schlosspark Wilhelmsthal in Calden bei Kassel

#### 7. Runde (Spiel 13 und 14)

Mannschaft	Mannschaft	Spiel 13		Spiel 14			Spiele	Punkte
		T	TM	D1	D2	DM		
Saarwellingen	Kreuzberg	13 : 06	09 : 13	13 : 10	09 : 13	12 : 13	2 : 3	56 : 55
Rockenhausen	Hamburg	10 : 13	05 : 13	05 : 13	01 : 13	13 : 04	1 : 4	34 : 56
Mannheim	Hannover	13 : 08	02 : 13	06 : 13	13 : 02	01 : 13	2 : 3	35 : 49
Heidelberg	Leipzig	13 : 06	13 : 00	13 : 11	13 : 11	12 : 13	4 : 1	64 : 41
Viernheim	Düsseldorf	13 : 02	02 : 13	13 : 06	09 : 13	13 : 01	3 : 2	50 : 35
Nürnberg	Bad Godesberg	08 : 13	05 : 13	05 : 13	11 : 13	13 : 05	1 : 4	42 : 57

#### 8. Runde (Spiel 15 und 16)

Mannschaft	Mannschaft	Spiel 15		Spiel 16			Spiele	Punkte
		T	TM	D1	D2	DM		
Nürnberg	Viernheim	08 : 13	13 : 08	13 : 11	13 : 05	13 : 12	4 : 1	60 : 49
Rockenhausen	Hannover	13 : 12	01 : 13	02 : 13	04 : 13	03 : 13	1 : 4	23 : 64
Saarwellingen	Leipzig	13 : 07	13 : 00	13 : 11	13 : 12	13 : 02	5 : 0	65 : 32
Mannheim	Hamburg	11 : 13	13 : 12	13 : 07	01 : 13	13 : 08	3 : 2	51 : 53
Heidelberg	Kreuzberg	13 : 12	04 : 13	00 : 13	03 : 13	12 : 13	1 : 4	32 : 64
Düsseldorf	Bad Godesberg	04 : 13	13 : 04	04 : 13	13 : 05	06 : 13	2 : 3	40 : 48

#### 9. Runde (Spiel 17 und 18)

Mannschaft	Mannschaft	Spiel 17		Spiel 18			Spiele	Punkte
		T	TM	D1	D2	DM		
Viernheim	Bad Godesberg	13 : 11	00 : 13	05 : 13	13 : 02	13 : 07	3 : 2	44 : 46
Nürnberg	Düsseldorf	13 : 10	12 : 13	13 : 12	13 : 03	05 : 13	3 : 2	56 : 51
Saarwellingen	Hamburg	04 : 13	13 : 08	08 : 13	00 : 13	09 : 13	1 : 4	34 : 60
Hannover	Heidelberg	00 : 13	13 : 00	09 : 13	13 : 08	13 : 02	3 : 2	48 : 36
Kreuzberg	Mannheim	05 : 13	11 : 13	12 : 13	01 : 13	05 : 13	0 : 5	34 : 65
Leipzig	Rockenhausen	10 : 13	13 : 12	13 : 07	01 : 13	08 : 13	2 : 3	45 : 58

#### 10. Runde (Spiel 19 und 20)

Mannschaft	Mannschaft	Spiel 19		Spiel 20			Spiele	Punkte
		T	TM	D1	D2	DM		
Hamburg	Düsseldorf	08 : 13	13 : 11	06 : 13	13 : 03	13 : 02	3 : 2	53 : 42
Heidelberg	Bad Godesberg	01 : 13	07 : 13	13 : 00	06 : 13	13 : 05	2 : 3	40 : 44
Rockenhausen	Kreuzberg	12 : 13	13 : 07	08 : 13	00 : 13	13 : 09	2 : 3	46 : 55
Mannheim	Nürnberg	13 : 07	13 : 01	13 : 04	13 : 05	13 : 04	5 : 0	65 : 21
Hannover	Saarwellingen	13 : 09	13 : 00	13 : 10	08 : 13	12 : 13	3 : 2	59 : 45
Viernheim	Leipzig	13 : 05	13 : 01	09 : 13	13 : 00	13 : 09	4 : 1	61 : 28

## 11. Runde (Spiel 21 und 22)

Mannschaft	Mannschaft	Spiel 21		Spiel 22			Spiele	Punkte
		T	TM	D1	D2	DM		
Hamburg	Heidelberg	13 : 01	13 : 10	08 : 13	13 : 00	13 : 08	4 : 1	60 : 32
Bad Godesberg	Kreuzberg	01 : 13	13 : 05	13 : 00	10 : 13	13 : 08	3 : 2	50 : 39
Düsseldorf	Rockenhausen	07 : 13	13 : 09	13 : 05	13 : 09	13 : 00	4 : 1	59 : 36
Nürnberg	Hannover	13 : 10	09 : 13	05 : 13	10 : 13	13 : 10	2 : 3	50 : 59
Mannheim	Leipzig	13 : 01	13 : 00	13 : 08	13 : 00	13 : 07	5 : 0	65 : 16
Viernheim	Saarwellingen	13 : 05	13 : 03	05 : 13	13 : 08	13 : 07	4 : 1	57 : 36

## Ergebnis-Tabelle 7. - 11. Runde (nach Mannschaften sortiert)

Mannschaft	Siege	Spiele	Punkte
Bad Godesberg	4 : 1	15 : 10	245 : 205
Düsseldorf	1 : 4	12 : 13	227 : 243
Hamburg	4 : 1	17 : 08	282 : 193
Hannover	5 : 0	16 : 09	279 : 189
Heidelberg	1 : 4	10 : 15	204 : 257
Kreuzberg	3 : 2	12 : 13	247 : 249
Leipzig	0 : 5	04 : 21	162 : 313
Mannheim	4 : 1	20 : 05	281 : 173
Nürnberg	2 : 3	10 : 15	229 : 281
Rockenhausen	1 : 4	08 : 17	197 : 279
Saarwellingen	1 : 4	11 : 14	236 : 263
Viernheim	4 : 1	15 : 10	261 : 205

## Legende

T	Triplette
TM	Triplette-Mixte
D1	Doublette 1
D2	Doublette 2
DM	Doublette-Mixte

## Anmerkung

In jeder Runde werden erst 2 Triplette-Spiele und anschließend 3 Doublette-Spiele gespielt. Es sind somit jeweils 2 Spiele also insgesamt 10 Spiele für jede Mannschaft zu absolvieren.

## Aktuelle Bundesligatabelle

Bundesliga					
Tabelle	Kugeln	Diff.	Spiele	Punkte	
1	BC SANDHOFEN-MANNHEIM	620 : 393	227	41 : 14	10 : 1
2	SV ODIN HANNOVER	610 : 457	153	36 : 19	10 : 1
3	HAMBURGER RC	587 : 438	149	36 : 19	9 : 2
4	1. BCP BAD GODESBERG	540 : 498	42	29 : 26	7 : 4
5	1. PC VIERNHEIM	570 : 484	86	32 : 23	6 : 5
6	DÜSSELDORF SUR PLACE	549 : 501	48	31 : 24	6 : 5
7	1. BC KREUZBERG	499 : 588	-89	24 : 31	5 : 6
8	BC SAARWELLINGEN	541 : 554	-13	27 : 28	4 : 7
9	HEIDELBERGER BS	493 : 540	-47	27 : 28	4 : 7
10	PCNC NÜRNBERG	489 : 563	-74	22 : 33	4 : 7
11	BF ROCKENHAUSEN	411 : 645	-234	12 : 43	1 : 10
12	1. PCP LEIPZIG	403 : 651	-248	13 : 42	0 : 11

Alle Angaben ohne Gewähr!